Projektplan Handlungsfeld 5.5 Intranet und interne Kollaboration

basierend auf dem Digitalisierungsrahmenkonzept 2026 - 2031
der Stadt Schmallenberg

Organisationseinheit	Hauptamt - Sachgebiet Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Internet, OZG/Digitalisierung (10.11)
Stand	Juli 2026
Status	Freigegeben
Aktenzeichen	10.11

Inhaltsverzeichnis

Ausgangspunkt und Zielbild 3
Projektauftrag 3
Projektumfang 3
Projektorganisation 4
Projektphasen 4
Phase 1: Projektstart und Anforderungsanalyse 4
Phase 2: Fachkonzept und Zielarchitektur 5
Phase 3: Pilotaufbau und Basis-Rollout 5
Phase 4: Ausbau interner Informationen und Hilfsmaterialien 6
Meilensteinplan 6
Arbeitspaketstruktur 7
Ressourcenbedarf 7
Risiken und Gegenmaßnahmen 8
Erfolgskennzahlen 8
Vorschlag für den Beschlusstext 8

Ausgangspunkt und Zielbild

Das Handlungsfeld 5.5 des Digitalisierungsrahmenkonzepts definiert den Ausbau des Intranets als unterstützendes Vorhaben der internen Digitalisierung. Ziel des Projektes ist eine verbesserte interne Information, Wissensbereitstellung und Zusammenarbeit innerhalb der Verwaltung. Das Konzept nennt hierfür drei Zielsetzungen: den strukturellen Ausbau des Intranets als internes Informationsmedium ab 2028 sowie die schrittweise Erweiterung um Informationen und Wissen. Darüber hinaus die weitere Etablierung der digitalen internen Kollaboration für 2028 bis 2029.

Projektauftrag

Das Projekt dient dem Aufbau beziehungsweise Ausbau eines verwaltungsinternen Intranets als verbindliche Informations- und Kollaborationsplattform für alle Mitarbeitenden. Es soll als zentraler Zugang zu Nachrichten, Regelungen, Formularen, Ansprechpersonen, Prozesshilfen, Schulungsunterlagen und später auch zu kollaborativen Arbeitsbereichen dienen.

Das Vorhaben unterstützt mehrere strategische Ziele gleichzeitig:

- Verbesserung der internen Kommunikation und Transparenz über Digitalisierungs- und Verwaltungsvorhaben.
- Stärkung von Wissensmanagement, Auffindbarkeit und Standardisierung interner Informationen.
- Schaffung einer Grundlage für interne digitale Zusammenarbeit.

Projektumfang

Zum Projektumfang gehören:

- fachliche und organisatorische Konzeption des Intranets,
- Auswahl oder Festlegung der technischen Betriebsform im Einklang mit der IT-Strategie,
- Aufbau einer redaktionellen und administrativen Governance,
- Strukturierung und Migration von Inhalten,
- Einführung definierter Kollaborationsfunktionen in geeigneten Ausbaustufen,
- Schulung der Mitarbeitenden und Begleitung der Einführung,
- Laufende Evaluation und Ausbau bis 2029.

Projektorganisation

Rolle	Aufgaben	Federführung
Auftraggeber	Strategische Freigaben, Priorisierung, Eskalationsentscheidungen	Verwaltungsführung / Hauptamtsleitung
Projektleitung	Gesamtkoordination, Zeit-, Maßnahmen- und Berichtswesen, Architektur	PuÖ-Arbeit, Internet, OZG-Digitalisierung
Technische Teilprojektleitung	Betrieb, Sicherheit, Schnittstellen	IT-Sachgebiet
Arbeitsgruppe	Struktur, Inhalte, Anforderungen aus Organisationseinheiten	PuÖ-Arbeit, Internet, OZG-Digitalisierung
Datenschutz / Informationssicherheit	Prüfung datenschutz- und sicherheitsrelevanter Anforderungen	Datenschutzbeauftragter / IT-Sachgebiet
Redaktionsteam	Pflege zentraler Inhalte, Veröffentlichungsstandards, Qualitätssicherung	PuÖ-Arbeit, Internet, OZG-Digitalisierung

Projektphasen

Phase 1: Projektstart und Anforderungsanalyse

In der Startphase werden Projektauftrag, Gremien, Rollen, Entscheidungswege und Berichtsformat festgelegt. Parallel erfolgt eine strukturierte Bedarfserhebung in den Organisationseinheiten, insbesondere zu Informationsbedarfen, häufig genutzten Dokumenten und gewünschten Kollaborationsfunktionen.

Arbeitspakete:

- Projektauftrag und Freigabebeschluss erstellen.
- Benennung von Stakeholdern durch die Arbeitsgruppe.
- Ist-Aufnahme vorhandener interner Informationsquellen durchführen.
- Anforderungen der Fachbereiche per Interview, Workshop oder Kurzbefragung erheben.
- Soll-Bild und Nutzenkategorien definieren, zum Beispiel Information, Wissen, Zusammenarbeit, Service.

Ergebnisse:

- Abgestimmter Projektauftrag.
- Anforderungskatalog.
- Priorisierte Use Cases für das Intranet.

- Entscheidungsvorlage für die Ausbaustufe 1.

Phase 2: Fachkonzept und Zielarchitektur

In dieser Phase wird das Intranet fachlich und technisch konzipiert. Die IT-Gesamtstrategie verlangt für neue oder ersetzbare Querschnittsdienste eine bevorzugte Prüfung offener, schnittstellenfähiger Lösungen; deshalb ist die Zielarchitektur technologieoffen zu bewerten und mit den Grundsätzen digitaler Souveränität abzugleichen.

Arbeitspakete:

- Informationsarchitektur entwickeln, zum Beispiel Startseite, Fachbereichsseiten, Wissensbereiche, Servicecenter.
- Berechtigungs- und Rollenmodell festlegen.
- Technische Optionen bewerten, einschließlich Hosting, Authentifizierung, Suchfunktion, Dateiablage und möglicher Kollaborationsbausteine.
- Datenschutz-, Sicherheits- und Betriebsanforderungen beachten.

Ergebnisse:

- Fachkonzept Intranet.
- Betriebs- und Governance-Konzept.
- Aufwandsschätzung und Umsetzungsentscheidung.

Phase 3: Pilotaufbau und Basis-Rollout

Zunächst wird eine produktionsnahe Mindestlösung für eine zentrale, interne Kommunikation und Informationsbereitstellung eingeführt. Nach einem Pilotbetrieb in einem noch festzulegenden Amt, soll der Basis-Rollout zeitlich an den infrastrukturellen Wendepunkt der Netzwerksanierung anschließen. Grundlage ist die IT-Strategie, die den Abschluss der Netzwerksanierung Ende 2027 als Voraussetzung für mehrere Folgeentscheidungen beschreibt.

Arbeitspakete:

- Technische Plattform bereitstellen.
- Pilotbereiche auswählen.
- Basisinhalte einpflegen: Nachrichten, Organigramm, Ansprechpartner, Formulare, Dienstanweisungen, FAQ, Vorlagen etc..
- Such- und Navigationskonzept testen.

- Pilotbetrieb durchführen, Feedback erfassen und priorisieren.

Ergebnisse:

- Verfügbares Basis-Intranet.
- Pilotbewertung mit Optimierungsmaßnahmen.
- Freigabe zum Rollout in weitere Bereiche.

Phase 4: Ausbau interner Informationen und Hilfsmaterialien

Diese Phase konkretisiert die im Konzept vorgesehene schrittweise Erweiterung um verwaltungsinterne Informationen und Hilfsmaterialien. Der Ausbau erfolgt nach priorisierten Themenclustern und orientiert sich an Nutzwert, Pflegefähigkeit und organisatorischer Verbindlichkeit.

Arbeitspakete:

- Fachbereichsseiten und Wissenssammlungen ausbauen.
- Standardformulare, Checklisten, Prozesshilfen und Schulungsunterlagen zentral bereitstellen.
- Bereiche für teambezogene Zusammenarbeit prüfen und stufenweise einführen.
- Schnittstellen zu DMS-nahen Informationsbeständen konzipieren, ohne Systemgrenzen zu verwischen.
- Redaktionelle Pflegeprozesse verstetigen.

Ergebnisse:

- Ausgebautes Intranet mit verbindlicher Grundstruktur.
- Verwaltungsweit nutzbare Hilfsmaterialien.
- Definierte Kollaborationsbausteine in priorisierten Einsatzfeldern.

Meilensteinplan

Meilenstein	Inhalt	Termin
M1 Projektauftrag freigegeben	Offizieller Projektstart	Q1/2028
M2 Anforderungen erhoben	Abgestimmter Anforderungskatalog	Q2/2028
M3 Plattformentscheidung getroffen	Beschluss zur Umsetzung	Q4/2028

M4 Pilot gestartet	Basislösung im Testbetrieb	Q1/2029
M5 Basis-Rollout abgeschlossen	Intranet als zentrales Informationsmedium	Q3/2029
M6 Ausbaupaket 1 umgesetzt	Zentrale Hilfsmaterialien und Fachinfos integriert	Q1/2030
M7 Ausbaupaket 2 umgesetzt	Erweiterte interne Wissensbereiche verfügbar	Q3/2030
M8 Projektbewertung/Verstetigung	Übergang in Linienbetrieb	Q1/2031

Arbeitspaketstruktur

AP	Bezeichnung	Zeitraum	Verantwortung
AP1	Projektinitialisierung und Governance	Q1 2028	PuÖ-Arbeit, Internet, OZG-Digitalisierung
AP2	Ist-Analyse und Bedarfserhebung	Q1 2028	PuÖ-Arbeit, Internet, OZG-Digitalisierung + Fachbereiche
AP3	Fachkonzept und Informationsarchitektur	Q2 2028	PuÖ-Arbeit, Internet, OZG-Digitalisierung
AP4	Technisches Sicherheitskonzept	Q3 2028	IT-Sachgebiet
AP5	Redaktions- und Berechtigungskonzept	Q4 2028	PuÖ-Arbeit, Internet, OZG-Digitalisierung
AP6	Plattformaufbau und Pilotvorbereitung	Q4 2028	PuÖ-Arbeit, Internet, OZG-Digitalisierung
AP7	Pilotbetrieb und Optimierung	Q1 2029	PuÖ-Arbeit, Internet, OZG-Digitalisierung
AP8	Rollout Basis-Intranet	Q1-Q3 2029	PuÖ-Arbeit, Internet, OZG-Digitalisierung
AP9	Inhaltsausbau und Hilfsmaterialien	2028–2030	PuÖ-Arbeit, Internet, OZG-Digitalisierung + Fachbereiche
AP10	Kollaborationsbausteine und Verstetigung	2028–2030	PuÖ-Arbeit, Internet, OZG-Digitalisierung

Ressourcenbedarf

Für das Vorhaben ist mindestens folgende Mindestressource einzuplanen:

- Projektleitung und fachliche Koordination im Sachgebiet PuÖ-Arbeit, Internet, OZG-Digitalisierung,
- technische Umsetzungskapazität im IT-Sachgebiet,

- Datenschutz- und Sicherheitsprüfung,
- Schulungs- und Kommunikationsaufwand zur Einführung.

Für die Umsetzung sind die erforderlichen Personalressourcen bereitzustellen.

Risiken und Gegenmaßnahmen

Risiko	Bewertung	Gegenmaßnahme
Unklare Zuständigkeiten für Inhalte	hoch	Redaktionelles Rollenmodell, Pflegefristen, Freigaberegeln festlegen
Geringe Nutzung durch Mitarbeitende	mittel	Pilot mit Nutzerfeedback, praxisnahe Inhalte, Schulung und interne Kommunikation
Verzögerung durch Infrastrukturabhängigkeiten	mittel	technische Umsetzung an Netzwerksanierung koppeln, Minimalbetrieb vorsehen
Überschneidung mit DMS oder Dateiablage	mittel	klare Systemabgrenzung und Schnittstellenkonzept definieren
Personelle Unterdeckung	hoch	Ressourcenbeschluss vor Projektstart, verbindliche Freistellung von Projektrollen
Sicherheits- oder Datenschutzmängel	mittel	frühzeitige Einbindung von IT und Datenschutz, Berechtigungskonzept, Protokollierung

Erfolgskennzahlen

Für das Vorhaben eignen sich folgende Kennzahlen zur jährlichen Berichterstattung:

- Anzahl zentral bereitgestellter Hilfsmaterialien, Vorlagen und Dienstanweisungen.
- Nutzungsquote des Intranets.
- Anzahl priorisierter interner Prozesse oder Themenbereiche mit hinterlegten Arbeitshilfen.
- Zufriedenheitswert aus Mitarbeitendenbefragung.

Diese Kennzahlen ergänzen das im Rahmenkonzept vorgesehene Berichtswesen und passen zur in der IT-Strategie verankerten jährlichen Umsetzungssteuerung über dokumentierte Kennzahlen und Abweichungsanalysen.

Vorschlag für den Beschlusstext

Für das Handlungsfeld 5.5 „Intranet und interne Kollaboration“ wird ein Projekt zur konzeptionellen Weiterentwicklung und stufenweisen Einführung eines verwaltungsweiten Intranets beschlossen. Die Projektumsetzung erfolgt unter Federführung des Sachgebiets PuÖ-Arbeit, Internet, OZG-Digitalisierung in enger Abstimmung mit dem IT-Sachgebiet und den Fachbereichen. Grundlage

sind die im Digitalisierungsrahmenkonzept 2026–2031 genannten Zeiträume 2026–2027 für den konzeptionellen Ausbau sowie 2027–2029 für die schrittweise Erweiterung um interne Informationen und Hilfsmaterialien. Die technische Ausgestaltung ist an den Architekturprinzipien, Sicherheitsanforderungen und Souveränitätszielen der IT-Gesamtstrategie 2026–2031 auszurichten.